

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. Juli 2017 – Nr. 27/28



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Abschlussklassen sagen Adieu

Bevor die Schülerinnen und Schüler am letzten Freitag in die Ferien entlassen wurden, veranstalteten die Primar- und die Sekundarschule Feierlichkeiten für und mit ihren Abschlussklassen. Die Jugendlichen zeigten dabei Vorfreude auf Kommendes, aber auch ein bisschen Wehmut. **Seiten 5 und 6**

Nicola Debelic mit drei Podestplätzen

An den Sommer-Schweizer-Meisterschaften in Romanshorn ragte beim SV Basel bei den Junioren ein Schwimmer heraus: Der Allschwiler Nicola Debelic sicherte sich gleich in drei Disziplinen die Silbermedaille. **Seite 16**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Eiskalte Glaceträume für heisse Hochsommertage



In den kühlen Produktionsräumen der Allschwiler Glacemanufaktur «Dream of Ice» wird dieser Tage auf Hochtouren gearbeitet, während draussen die Leute bei Hochsommerwetter ins Schwitzen geraten. Das Team stellt Glaces und Sorbets aus natürlichen Zutaten her, die für köstliche Abkühlung sorgen. Foto asc **Seite 3**

Erfreulicher Halbjahresabschluss

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2017 zurück – positive Bilanzentwicklung und verbesserte Ertragslage gegenüber der Vorjahresperiode. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN

AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Miele



Gefrierschrank

- FN 22062 – A++
- 149 l
- H/B/T 125/60/63 cm

STATT 995.–

746.–

-25%

Gefrierschrank

- FN 26263 – A+++
- 232 l
- H/B/T 165/60/67 cm

STATT 1415.–

1061.–

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

OASIS
DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHEMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANNBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66



Sommerzeit – Reisezeit

Das AWB online lesen

www.allschwilerwochenblatt.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Nächste Ausgabe: 21. Juli

Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppiche, grosse Spiegel vergoldet, Elfenbein, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek Philippe), Taschenuhren, Pendeluhr. Zahle bar.

Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum

EDV

Restaurant Albatros

kreativAtelier

Treuhand

Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Gewerbe

Wasabi, Waldhonig und Hanf – spezielle Glacekreationen aus Allschwil



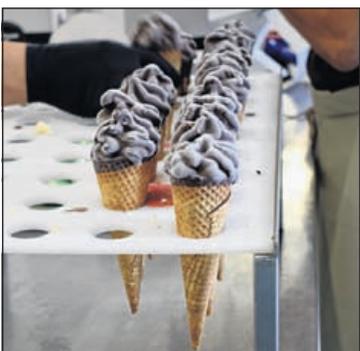
Geschäftsführer Christian Burget und Geschäftsleiterin Marliese Straub im Ladenbereich am Lettenweg 118.

Dream of Ice stellt in Allschwil Glace und Sorbet in rund 50 Aromen her – ganz ohne künstliche Inhaltsstoffe.

Von Andrea Schäfer

Nach einer kurzen Verschnaufpause am letzten Wochenende klettern die Temperaturen aktuell wieder in schweissauslösende Höhen. Wer keine Zeit hat für Badespass oder Bergtour, sucht nach Abkühlalternativen. Die Glaceverkäufer der Region freuts, finden ihre eisgekühlten Köstlichkeiten doch regen Absatz. Allschwiler haben gleich eine eigene Glacemanufaktur vor der Haustür. Seit dem Frühling 2011 stellt Dream of Ice am Lettenweg 118 Glaces und Sorbets her.

Er könne noch nicht genau sagen, wie viel Glace sie in den heissen Juniwochen verkauft haben, erklärt Geschäftsführer Christian Burget. Zum Ausrechnen habe ihm bisher schlicht die Zeit gefehlt. Wenn die heissen Temperaturen anhalten, wird er in nächster Zeit auch kaum



Die Cornets sind bereit zum Einpacken. Dies wird von Hand gemacht.

dazukommen. «Es ist enorm, was im Sommer abgeht», so Burget. Aktuell arbeiten er, seine Geschäftspartnerin Marliese Straub, ein Festangestellter und zwei Sommerhelferinnen auf Hochtouren, um die Glacegelüste ihrer Kunden zu erfüllen. Burget wohnt im Elsass und ist gelernter Konditor, Confiseur, Chocolatier und eben auch Glacier. Im Gegensatz zur Schweiz, wo nur das Verarbeiten von Glace gelernt wird, sei in Frankreich die Glaceherstellung von Grund auf Bestandteil dieser Lehre.

Der Anfang mit der eigenen Firma sei schwierig gewesen, da grosse Startinvestitionen nötig waren, so Burget, der bereits zuvor mehrere Jahre in der lokalen Glacebranche tätig war. Nach dem fünften Jahr habe man eine ausgeglichene Bilanz erreicht. In diesem Jahr, wenn es so gut wie bisher weiterläuft, schauwohl erstmals ein Gewinn heraus.

Zutaten wie früher

Mit Dream of Ice werde eine Lücke auf dem lokalen Glacemarkt geschlossen – die der natürlich «wie früher» hergestellten Glace. Wie Burget erklärt, verwenden sie keinerlei künstliche Aromen, Farbstoffe, Stabilisatoren oder Emulgatoren. Als natürlicher Emulgator diene beispielsweise Eigelb, als Stabilisator Johanniskernmehl, fürs Vanillearoma werden Bourbon-Vanilleschoten ausgekratzt und mitgekocht und nicht etwa Vanillin oder Aroma verwendet.

Zudem setzt Dream of Ice wenn immer möglich auf Schweizer Rohstoffe. Als Hauptbestandteil der Glace dient beispielsweise Milch aus dem Bernbiet von ausschliesslich grasgefütterten Kühen. Verwendete einheimische Fruchtssor-



Mit grosser Kelle angerührt: Im Pasteur werden die Zutaten vermischt und dann langsam auf 85 Grad erwärmt.

Fotos Andrea Schäfer

ten stammen aus Muttenz, Oberwil und Känerkinden und werden vom Dream of Ice-Team selbst zu Fruchtmark verarbeitet. Eine Auswahl von Dream of Ice ist in kleinen Quartierläden in der Region erhältlich. In Allschwil gibts das Eis im Milchhüsli, am Kiosk im Alterszentrum oder bei einigen Restaurants. Mit Grossverteilern arbeitet die Firma nicht zusammen. «Wir wurden schon angefragt, aber wir haben Nein gesagt», so Burget. «Wir wollen etwas Spezielles bleiben.»

Hanfglace ohne High

Im Laden gleich neben dem Produktionsraum am Lettenweg im vierten Stock können Galces und Sorbets in rund 50 Aromen gekauft werden. Neben traditionellen Sorten wie Vanille, Schokolade und Erdbeer und einigen veganen Varianten, gibts auch speziellere Kreationen. So zum Beispiel Wasabi-, Ricotta- und Lächerli-Glace, oder Sorbet mit Balsamico und schwarzem Pfeffer,

Holunderblüten oder Mirabellen. Seit diesem Jahr gibt es zudem eine Hanfglace mit Caramel-Yuzusauce. «Der Hanf wird zu einem feinen Pulver gemixt und dann mit Milch aufgekocht», erklärt Burget, der alle Rezepte selber kreiert und versichert, «der Hanf ist THC-frei und hat also keine Nebenwirkungen».



Für den Vanillegeschmack werden Schoten ausgekratzt.

Herstellung der Eisträume

In einem Pasteur werden die Zutaten (separat für jede Geschmacksrichtung) unter konstantem Rühren vermischt und auf 85 Grad erhitzt. Danach wird die Masse homogenisiert und in einer weiteren Maschine auf 4 Grad runtergekühlt. «Die Pasteurisation macht das Produkt haltbar, bringt das Aroma heraus und tötet mögliche Bakterien ab», erklärt Burget. Danach werde die dickflüssige Masse über Nacht kühlgestellt. «Am nächsten Tag, wenn sie gereift ist, wird sie im Freezer in Glace umge-

wandelt», so Burget. Diese Eismaschine habe eine Leistung von 300 Litern pro Stunde. In einer zweiten Maschine werden dem Eis je nach Sorte noch Stückchen beigemischt. So zum Beispiel Schokoladestückchen in der Stracciatella-, Rahmtäfelchen in der Caramel- oder kandierter Ingwer in der Waldhonig-Glace. Das Eis wird danach in Form gegossen, in Cornets, am Stengel, im Becher, in Bidons oder in Mehrweggläser. Dann kommt es in den Tiefkühler, wo es auf minus 20 Grad tiefgefroren wird.

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

K_1209

DIE BERNSTEIN EXPERTEN

Bekannt aus Funk & TV

Jetzt in der Schweiz unterwegs. Experte Hilbert Neumann, internationaler und unabhängiger Experte bekannt aus dem Fernsehen (u.a. RTL2, SAT.1 und NDR) bietet ihnen eine Unverbindliche/kostenfreie Wertermittlung von:
Bernsteinschmuck, Gold- und Silberschmuck, Edelsteine, Korallschmuck, Luxusuhren und komplette Erbnachlässe.

Nur für kurze Zeit. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit!
Ankauf zum Schätzwert vor Ort möglich.

Haben Sie Fragen oder wünschen einen Termin? Dann melden Sie sich bei uns!

Hilbert Neumann Tel.: 0767535835

Email: info@diebernsteinexperten.de

www.diebernsteinexperten.de

K_1306

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1303

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauflösung und anderem.

Samstag, 8. Juli, von 10 bis 16 Uhr

Schmocker,
Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

044579

Zeitungs-
leser
lesen
auch die
Inserate

ALLSCHWIL

Am Lettenweg 71 renovierte
4½-ZIMMER-WOHNUNG im 2. Stock
Parkett- und Laminatböden, grosser
Balkon, Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten
Bezug nach Vereinbarung
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

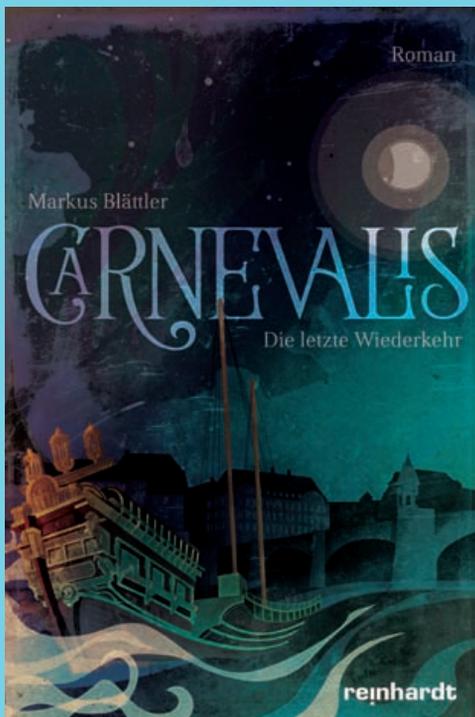
045177



reinhardt

CARNEVALIS

Entdecke den neuen **Basler Fantasy-Roman!**



Markus Blättler

Carnevalis

Die letzte Wiederkehr

432 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2236-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Sekundarschule

Weiter zu neuen Ufern



Diese 148 Schülerinnen und Schüler haben mit Ende Schuljahr 2016/17 die obligatorische Schulzeit beendet.

Fotos Bernadette Schoeffel



Auch in diesem Jahr sind die drei besten aller Niveaus durch die Schulleitung ausgezeichnet worden. (Von links) für das Niveau A: Ivona Sliskovic, Sinah Greuter, Lea Butscher. Im E: Luca Simon, Caroline Egli, Carmen Sarro und im P: Lea Steiner, Eliseo Blondini, Sili Mighali.

Der Abschluss von der Schule gestaltete sich humorvoll und stürmisch.

Als begnadete Redner erwiesen sich die Jugendlichen, die sich im Namen ihrer Klassen bei der versammelten Eltern- und Lehrerschaft verabschiedeten. Die 148 Schülerinnen und Schüler sorgten bei der Ab-

schlussfeier am 29. Juni mit ihren humorvollen Darbietungen für einen fulminanten Abgang aus ihrer obligatorischen Schulzeit. Teils war sogar etwas Wehmut zu spüren.

Neben Gitarrenklängen und Trommelwirbel sorgten pointierte Schnitzelbägg für beste Unterhaltung. Beeindruckend waren die Verabschiedungen in fließendem Französisch, Italienisch, Portugie-

sisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Tamilisch, Russisch sowie der Sprache des «Kantons D» und natürlich auf Schweizerdeutsch.

Zudem trugen sie den jüngeren Schülern auf, zu den beliebten Hauswarten Sorge zu tragen. Ein einzigartiger Jahrgang verlässt die Sekundarschule und bricht auf, die Berufswelt zu erobern. Die Vorfreude auf ihre Erfolge ist gross.

Neben den Schülern wurden auch zwei Herzblutpädagogen verabschiedet. Monique Pfaff und Markus Gunti wurden nach 29 beziehungsweise 38 Jahren an der Sekundarschule in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Mit grossem Dank an die Beteiligten verabschiedeten sich alle in die Sommerferien. *Bernadette Schoeffel, Präsidentin Schulrat Sekundarschule*

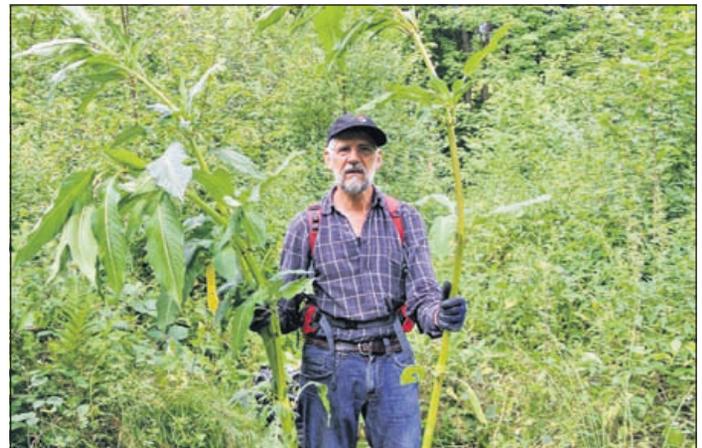
Ab ins Lager ...



Die Vorfreude stieg während der letzten Wochen vor dem SoLa laufend an und in gespannter Erwartung wurden die Koffer gepackt. Am Samstag war es dann endlich so weit: das lang ersehnte Highlight des Jubla-Jahres stand vor der Tür. Mit dem Zug ist der Blauring Allschwil zusammen mit 38 topmotivierten Kindern und 15 super Leiterinnen in das wunderschöne Berner Oberland gereist. Im Diemtigtal wird der Blauring gemeinsam den nordischen Sagen auf den Grund gehen und versuchen, die mysteriösen Vorkommnisse aufzuklären. Alle freuen sich auf zwei Wochen voller Spiel, Spass und Action!

Jana Wüst, Blauring Allschwil/Foto zVg

Gegen fremde Pflanzen



Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes am 24. Juni wurden invasive eingeschleppte Pflanzen im Wald bekämpft. Im Bild beseitigt Ruedi Baumann, Präsident des Natur- und Vogelschutzes Allschwil (NVA) Drüsiges Springkraut. In den Gebieten Geiser und Untertlangholz galt es diese Pflanze sowie den Japanische Staudenknöterich fachgerecht zu entfernen. Dank diesen Massnahmen reduziert sich der Bestand an unerwünschten Pflanzen im Allschwiler Wald merklich, zugunsten der einheimischen Flora und Fauna. Die Bürgergemeinde und das Forstrevier danken dem NVA für den tatkräftigen Einsatz. *Adrian Amsler, stellvertretender Betriebsleiter Forstrevier/Foto zVg*

Primarschule

Die sechsten Klassen sagen der Primarschule Adieu

Fast siebzig Sechstklässler des Schulhauses Neuallschwil wurden am letzten Freitag aus der Primarschule verabschiedet.

Von Remo Suppiger*

Schon lange und voller Vorfreude sahen die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler dem grossen Tag, dem letzten Tag ihrer Primarschulzeit, entgegen. Am 30. Juni war es dann endlich so weit. Die drei sechsten Klassen versammelten sich, schick angezogen, in ihren Schulzimmern und starteten von dort aus ihre Abschiedstour durch das Schulhaus Neuallschwil. Jede sechste Klasse ging bei jedem Schulzimmer im Haus vorbei und verabschiedete sich auf eigene Art und Weise bei den übrigen Klassen. Dabei wurde ein Lied gesungen, getanzt oder ein Sketch vorgeführt.

Nach dieser Verabschiedung trafen sich die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler mitsamt ihren Eltern zu einem Apéro auf der Terrasse des Schulhauses, welcher von den fünften Klassen organisiert wurde.



Die drei sechsten Klassen des Schulzentrums an ihrem letzten Schultag als Primarschüler.

Foto Thorsten Zelger

Nach dem Apéro trafen sich sämtliche Lehrpersonen, Eltern und die Abschlussklassen in der Aula. Nach einer Rede mit Diashow von Alexandra Dill, Lehrerin und Verantwortliche für diesen Anlass, erhielten sämtliche Kinder, nach einem Gang über den roten Teppich, von der Klassenlehrperson das Zeugnis überreicht und wurden somit offiziell von der Primarschule entlassen.

Der Anlass, der zum ersten Mal in diesem Rahmen stattfand, war ein voller Erfolg. Es war ein würdi-

ger und emotionaler Abschied der Sechstklässlerinnen und Sechstklässler. Ein Anlass geprägt von gemischten Gefühlen, vom Abschiedsschmerz bis hin zum Stolz über das Geschaffte und die Vorfreude auf das Kommende. Das Team des Schulhauses Neuallschwil gratuliert den ehemaligen Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern nochmals zum erfolgreichen Abschluss der Primarschulzeit und wünscht für die Zukunft nur das Beste.

*Schulhaus Neuallschwil

Primarschule

Bildungsreise in die Grotten von Réclère



Foto Pascal Flury

In der letzten Woche vor den Sommerferien ging das gesamte Schulhaus Schönenbuchstrasse auf Bildungsreise in den Jura. Ziel waren die Höhlen von Réclère und der angrenzende Dinosaurierpark. Nach der Fahrt mit dem Reiseocar besuchten die Schulkinder die Grotten mit den eindrücklichen Stalagmiten und Stalaktiten. Bei den heissen Aussen-temperaturen war der Ausflug in die Grotte mit Temperaturen von 7 Grad zudem eine willkommene Abkühlung. Auch der Park mit den verschiedenen ausgestellten Sauriern war bei den Kindern sehr beliebt. Schön war auch die Mittagspause, in welcher das gesamte Schulhaus sich an der riesigen Grillanlage traf. Der gesamte Ausflug wurde mit den Einnahmen vom diesjährigen Ostermarkt finanziert. Auf der Heimfahrt waren sich dann auch alle einig: Der Aufwand für den Ostermarkt hatte sich gelohnt.

Pascal Flury,
Schulhaus Schönenbuchstrasse

Frauenverein

Freie Plätze in Spielgruppe und Kinderhort

Ab August hat es freie Plätze bei den Chäferlis und den Wichtelis. Der Frauenverein St. Peter und Paul bietet Halbtagsplätze am Morgen und/oder Nachmittag, Ganztagesbetreuung oder auch einen Mittagstisch an. Informationen zu Spielgruppen- oder Kinderhorttage und Tarifen gibts unter www.spielgruppe-allschwil.ch oder 061 481 01 61.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul

In eigener Sache

Das AWB während der Schulsommerferien

AWB. Während der kommenden Wochen erscheint das Allschwiler Wochenblatt im Zweiwochentakt. Die Ausgabe 29/30 erscheint am 21. Juli, die Ausgabe 31/32 am 4. August. Danach folgt am 18. August die Nummer 33, eine Grossauflage. Das AWB-Team wünscht allen einen schönen, erholsamen Sommer.

Adieu Schulhaus Schönenbuchstrasse



Am letzten Schultag wurde es im Schulhaus Schönenbuchstrasse sehr emotional. Die Verabschiedung der sechsten Klassen stand auf dem Programm. Das ganze Schulhaus verabschiedete die ältesten Schülerinnen und Schüler mit Liedern und einem kleinen Apéro. An der Feier wendeten sich auch nochmals die Klassenlehrpersonen und der Schulleiter Michael Hirschi an die Kinder. Man spürte die Wehmut beim Abschied, aber auch die Vorfreude auf die neuen Erlebnisse in der Sekundarschule. Dabei rollte dann auch die eine oder andere Träne über die Wangen.

Text und Foto Pascal Flury, Schulhaus Schönenbuchstrasse

Leserbriefe

Ja zur Altersreform 2020

Die Altersvorsorge 2020 ist eine Reform der 1. und 2. Säule der schweizerischen Altersvorsorge, also AHV und berufliche Vorsorge. Viele Organisationen und Verbände setzten sich für ein Ja ein am 24. September. Denn die Reform stärkt die AHV und sichert ihre Finanzierung. Erstmals seit über 40 Jahren werden die AHV-Renten substanziell erhöht. Neurentnerinnen und -rentner erhalten monatlich 70 Franken und Ehepaare bis zu 226 Franken mehr. Zudem werden Arbeitnehmende mit tiefen Löhnen und kleinen Teilzeitsjobs in der 2. Säule besser versichert. Davon profitieren insbesondere Frauen. Die Altersreform 2020 ist ein Kompromiss. Die vorgesehene Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 ist ein klarer Rückschritt. Aber das Interesse an einer Lohngleichheit von Frauen und Männer wird steigen.

Wir dürfen den Kräften, welche das Umlageverfahren in Frage stellen, nicht mehr Raum geben. Eine gestärkte AHV, die viel direkter als die Pensionskassen das Kapital im Wirtschaftskreislauf hält, nützt allen. Die AHV stärkt die Solidarität zwischen Jung und Alt, den Ausgleich zwischen Arm und Reich. Ich empfehle ein klares Ja zur Altersreform 2020.

Niggi Morat,
SP-Einwohnerat

Unser Flughafen

Es trifft zu, dass Allschwil keinen Bahnhof hat, aber Fluglärm. Allschwil hat aber auch Tramlärm und Lärm durch den Auto- und Motorradverkehr, vor allem auch durch den Lastwagenverkehr an der Basler- und Binnerstrasse. Gegen diesen Lärm wehrt sich niemand. Es gibt keine Vereine oder sogenannte Schutzverbände, die sich gegen diesen Lärm einsetzen.

Deshalb ist es sehr bedauerlich, dass sich der Einwohnerrat nur gegen den Fluglärm stark macht und gegen den anderen Lärm nichts unternimmt. Der Fluglärm ist nicht das Schlimmste und man wird auch nicht krank davon. Lärm ist aber immer störend und unangenehm.

Es freut mich aber, dass trotz diesem allgemeinen Lärm Allschwil nach wie vor eine beliebte und attraktive Wohngemeinde ist. Offensichtlich hat dies der Einwohnerrat vergessen und sich leider einseitig gegen den Fluglärm eingesetzt.

Rolf Butz

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Er sollte sich auf ein lokales Thema beziehen. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Über die Gleichberechtigung

Von Paul Göttin



Die Gleichberechtigung für die Frauen schreitet wacker voran – vor allem auch im deutschen Sprachbereich. Dass wahre Gleichberechtigung aber auf der Wertschätzung der Frauen beruht, und nicht auf sprachlichen Verrenkungen, haben die wohlmeinenden Sozialromantiker wohl vergessen. Nichtsdestotrotz wollen wir ihnen weitere Möglichkeiten von «Gleichberechtigung» aufzeigen: Da es bei fast allen männlichen Formen auch die weibliche Spielart gibt, sollten schon Kleinkinder dazu erzogen werden, zum Beispiel ausser Mannsgöggeli auch Frausgöggeli zu zeichnen. Ebenso sollte es im Konzertbericht auch heissen: «Frau Zimmerfrau aus Fraubheim spielte Lieder von Klara Schufrau auf der Silberfrauorgel und jederfrau war begeistert.»

Im Damensport gehört sich einfach nicht, von «Mannschaften» zu berichten – die müssten ganz klar als «Frauschaften» bezeichnet werden. Abzuraten ist hingegen von der Bezeichnung «Thomas Frau», da auch Frau Mann «Mann» heisst, sowie von «Fraubattan» anstelle von Manhattan, obwohl die erste Silbe nach «Mann» klingt, und trotzdem viele Frauen dort leben. Dennoch gibt es frauigfaltige Möglichkeiten, den Frauen gerecht zu werden, so zum Beispiel wenn der Mann mit seiner Doberfrau auf die Jagd geht und wir ihm zurufen «Weidfraus Heil!», oder wenn Kinder eine Schneefrau bauen, im Advent die Rotfraustanne schmücken und die Weihnachtsfrau Geschenke bringt. Aber noch ist es Sommer – und mir ist heiss – zum Glück habe wir schon bei Neckerfrau die Ferien gebucht ...



www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Sommerzeit – Ferienzeit

Nun ist es für viele wieder so weit, die Sommerferien sind da. Wie jedes Jahr verpflichten sich viele junge Leiterinnen und Leiter in zahl-

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

**Liebherr Gefrierschrank
GNP 2313 Comfort**
A++, H x B x T: 145 x 60 x 63 cm
Listenpreis 1790.–, Nettopreis:
CHF 999.– inkl. Montage etc.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmatteweg 10
Arlesheim

reichen Sommercamps, Zeltlagern und Tourenangeboten für Kinder, die dadurch das Leben in der Natur und in der Gemeinschaft geniessen können. Wir danken an dieser Stelle allen, die dies möglich machen: Eltern, Sponsoren, Kanton, Gemeinde, Kirchen und vor allem den Leitenden für ihr grosses soziales und fachliches Engagement in und für unsere Gesellschaft, ehrenamtlich und mit einem Teil ihrer Ferien. Chapeau! So wünschen wir gutes Beisammensein, tolle Erlebnisse und schönes Wetter.

Sektion der SP Allschwil

Eine Allschwilerin in Äthiopien

Am zweiten Mitgliederhock der CVP Allschwil-Schönenbuch berichteten die Allschwilerin Alexandra Kellermann und Ruedi Tobler vom Verein Sahay Solar über ihre Solarhilfsprojekte in Äthiopien. In abgelegene Gebiete von Südäthiopien bringen sie mit Fotovoltaikanlagen Licht und Energie für die bisher stromlosen Krankenstationen. Es ist eine unglaubliche Euphorie, wenn nach dem Aufbau der Anlage beim Eindunkeln zum ersten Mal der Lichtschalter eingeschaltet wird und neu weitere lebenswichtige Geräte betrieben werden können: Kühlschrank, Sterilisationsapparat, Mikroskop. Aber auch das Dorfleben profitiert von der neuen Energieentwicklung, und plötzlich gibt es Mobilfunkla-

stationen, Kino mit einem Fernseher, Haarschneider usw. Ein neues ergänzendes Projekt mit der Solarenergie ist die Regenwassersammlung, die Reinigung und Entkeimung von Regenwasser.

Seit der Gründung des Vereins im 2011 sind 15 Krankenstationen und 8 Schulen mit Licht und Solarstrom ausgerüstet worden. Das neueste Ziel ist noch viel grösser und herausfordernder: Bis ins Jahr 2025 sollen 50 Krankenstationen mit Fotovoltaik ausgestattet werden. Dabei wird die Regierung von Südäthiopien 40 Prozent in die Anlagekosten investieren und der Verein versucht mit Spenden- und Förderungsgelder die restlichen Finanzierungen sicherzustellen. Erst nach finanzieller Deckung wird die Anlage gebaut. Eine Fünf-Kilowatt-Anlage mit Speicherbatterien kostet mit Transport und Montage 38'774 Franken. Dank den vielen privaten, aber auch staatlichen Spenden sind die ersten Anlagen finanziell gesichert. Auf der Homepage von www.sahay-solar.ch kann man Mitglied werden und hat die Möglichkeit, vor Ort die Arbeiten zu bestaunen. Nach der sehr informativen Präsentation genossen die CVP-Mitgliedern ein feines Grillbuffet mit diversen Fleischwürsten und Salaten.

Fraktion CVP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kulturverein

Im Tal der schäumenden Träume und der grünen Fee

Der Kulturverein lernte am 24. Juni im Val de Travers viel Interessantes über Schaumwein- und Absinthproduktion.

Von Nelly Owens*

Frühmorgens startete die Reise ins Val de Travers. In Môtiers war ein Besuch des im sechsten Jahrhundert gegründeten Benediktinerklosters Saint-Pierre angesagt.

1859 zog Louis-Edouard Mauler, ein Elsässer, im Kloster ein, da es ihm die geräumigen und tiefen Keller mit ihren konstanten Temperaturen angetan hatten. Er übernahm somit eine Institution, die 1829 von Abram-Louis Richardet gegründet worden war und bereits für ihre grossartigen Grands Vins Mousseux berühmt war.

Die Führung zeigte die seit Beginn zur Herstellung der Schaumweine angewendete Methode: Eine strenge Selektion der Reben und Trauben, die an den Weinbergen des Neuenburger Sees gedeihen, eine subtile Assemblage nach der ersten Gärung, die zweite Gärung in der Flasche, dann die langsame



Der Kulturverein besichtigte die Kellergewölbe im Kloster Saint-Pierre und degustierte danach verschiedene Schaumweine. Foto zVg

Reifung in der Dunkelheit bei konstanter Temperatur, das gleichmässige Rütteln der Flaschen, das Degorgieren und die Dosage, bevor die Flasche ihr endgültiges Festgewand erhält. Anschliessend konnte der Kulturverein verschiedene Schaumweine degustieren.

Nach dem Mittagessen folgte ein kleiner Spaziergang zum Absinth-Haus, wo eine weitere Führung folgte. Das Museum befindet sich im Gebäude des ehemaligen Bezirksgerichtes, wo früher die Schwarzbrenner des Absinths verurteilt wurden. Denn 1910 wurde das Brennen aus gesundheitlichen

Gründen verboten. Seit 1998 ist das Verbot wieder aufgehoben. Das Museum bietet auf drei Etagen ein umfassendes Bild zur «Grünen Fee», wie das Getränk auch genannt wird.

Auch das Riechen kommt nicht zu kurz: Es werden Kräuter und Pflanzen vorgestellt, die zur Produktion verwendet werden, besonders betont werden Anis, Wermut und Fenchel. Bei der Degustation wurden die verschiedenen Trinkarten vorgestellt. Nach dem Probieren ging es mit vielen neuen Eindrücken auf die Heimreise.

*Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Jugendarbeit

Logo-Gestaltung: Zeig, was du kannst!

Die Jugendarbeit der reformierten Kirche hat den Start geschafft. Am 22. Juni haben sich junge und jüngere Menschen gemeinsam über die zukünftigen Angebote für Jugendliche unterhalten. Folgendes ist schon klar: Das Kino in der Oase wird wiederbelebt, die Plätze rund um die Gebäude der Kirchgemeinde sollen farbiger, kreativer und moderner gestaltet werden und der Bandraum wird in nächster Zeit genauer unter die Lupe genommen werden. Was fehlt noch, um mit einer eigenen Band zu starten? Ob die Kirche bald in Grün leuchtet, ist noch nicht geklärt. Auch fehlt noch immer ein knackiges Logo für die Jugendarbeit der Reformierten.

Kannst du malen, sprayen, zeichnen oder gestalten? Dann melde dich bei Markus Bürki (077 521 61 42 oder markus.buerki@refallschwil.ch) und mit etwas Glück bist du bis in alle Ewigkeit als der oder die Logo-Gestalterin oder -Gestalter des Jugendtreffs bekannt. Vorschläge werden bis Ende Juli entgegengenommen. Wessen Idee/Vorschlag es tatsächlich bis ins definitive Logo schafft, erhält einen Preis.

Markus Bürki, Jugendarbeiter, reformierte Kirchgemeinde



Ein neues Logo für die reformierte Jugendarbeit ist gesucht. Foto zVg

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044585

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 9. Juli: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 10. Juli: 19 h: Rosenkranz.

Mo, 17. Juli: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 19. Juli: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Mi, 12. Juli: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 13. Juli: 19.15 h: Rosenkranz.

So, 16. Juli: 10.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 20. Juli: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 9. Juli: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 11. Juli: 19 h: Rosenkranz.

So, 16. Juli: 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 18. Juli: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gottesdienste

So, 9. Juli: 10 h: Kirchli, Pfarrerin Corina Kellenberger, mit Abendmahl.

So, 16. Juli: 10 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz, Begrüssung der Organistin Risa Mori.

Sekretariat:
Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 8. Juli: 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 9. Juli: 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle in Therwil.

So, 16. Juli: 9.30 h: Eucharistiefeier.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 8. Juli: 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst.

Sa, 15. Juli: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 9. Juli: 10 h: Gottesdienst.

So, 16. Juli: 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 13. August: 10 h: Gottesdienst – Segnung der Schüler und Lehrer.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Cevi

Ein neuer Herd dank des Cevi

Eine Spende ermöglichte den Kauf eines Herds für die Kirche Elisabethen.

Die Kinder und Jugendlichen des Cevi Allschwil-Schönenbuch besuchten am 24. Juni das Flüchtlings-Projekt «Jung-Sein» der Offenen Kirche Elisabethen, um die Inbetriebnahme des neuen Gastro-Herds zu feiern. Dieser konnte dank einer Spende von mehr als 4300 Franken der Cevi-Jugendlichen beim Winterfest des Schweserprojekts «Da-Sein», am 4. Februar, angeschafft werden. Der Betrag war bei der jährlichen 50-Franken-Aktion der Cevi-Gruppe eingenommen worden. Dabei werden Bastelutensilien für 50 Franken gekauft und die daraus gebastelten Dinge werden gegen kleine Spenden veräussert.

Beim «Da-Sein» handelt es sich um ein Angebot für Asylsuchende, damit diese durch gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Backen und Essen etwas Heimat fern der



Am 4. Februar übergab der Cevi die Spende (links). Inzwischen ist der neue Herd im Einsatz. Die Teilnehmer von «Jung-Sein» bekochten Ende Juni daran die Kinder und Jugendlichen aus Allschwil (rechts). Fotos zVg

Heimat finden. «Jung-Sein» richtet sich als ein interkultureller Jugend- und junge Erwachsene-Treff an eine jüngere Zielgruppe aus der geflüchteten sowie der hiesigen Bevölkerung.

Beim Besuch Ende Juni wollte man den Cevi-Jugendlichen gebührenden Dank entgegenbringen. Der Besuch bei «Jung-Sein» war für die Verantwortlichen eine



Herzensangelegenheit. Der im April gestartete Jugendtreff profitiert ebenfalls vom neuen Gastro-Herd. Nach einem gemeinsamen Besuch im Zoo erwartete die hungrigen Jugendlichen ein schmackhaftes Pastagericht mit afghanischer Sauce – gekocht auf dem neuen Herd.

Gordijan Teskera und Laura Ströcker, Offene Kirche Elisabethen

Nachrichten

Neuer Präsident des Verwaltungsrates

AWB. Gilbert Achermann wird neuer Verwaltungsratspräsident bei der Switzerland Innovation Park Basel AG mit Sitz in Allschwil. Wie der Innovationspark in einer Medienmitteilung schreibt, wurde Achermann an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni einstimmig in den Verwaltungsrat (VR) gewählt und zu dessen Präsidenten bestimmt. Er ersetzt Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Baselland, der die Position seit Gründung der Aktiengesellschaft im Januar ad interim besetzt hatte. Kübler bleibe Mitglied des VR. Achermann ist seit 2010 Präsident des VRs der Straumann Holding AG, sitzt zudem im VR der Privatbank Julius Bär und im Vorstand der Handelskammer beider Basel. Der neue Vorsitz im VR der Aktiengesellschaft des Innovationsparks sei der erste Schritt zur geplanten Öffnung der Gesellschaft für Wissenschaft und Privatwirtschaft.

Anzeige

BEIM EINKAUFEN MEINE POST ERLEDIGEN? KEIN PROBLEM.

Erledigen Sie jetzt die allermeisten Postgeschäfte bei schweizweit über 880 Postagenturen in Quartierläden, Bäckereien und Apotheken:

- Lange Öffnungszeiten
- Pakete und Briefe abgeben und mitnehmen (auch eingeschriebene)
- Bargeld beziehen bis CHF 500.–
- Rechnungen bezahlen mit den gängigsten Debit-Karten
- Briefmarken kaufen

Jetzt entdecken auf meinepost.ch



DIE POST 

Herzliche Gratulation



H.Reich AG

Herzliche Gratulation unseren beiden Lernenden zur erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung



von links

Manuel Joschko,
Entwässerungstechnologe EFZ, Note 5.1

Robin Reich,
Entwässerungstechnologe EFZ, Note 5.4 im Rang

Wir gratulieren herzlich zur bestandenem Lehrabschlussprüfung



Corinne Wyss und Sabrina Giacomini

DILL OPTIK

Binnerstrasse 5, Allschwil, 061 481 74 64, dilloptik.ch

reinhardt

Wir gratulieren
Morris Bussmann

ganz herzlich zum erfolgreich bestandenem Lehrabschluss im Beruf **Polygraf** (Fachrichtung Medienproduktion) mit der Note 5,3.

Wir danken Morris für sein wirklich tolles Engagement und freuen uns riesig, dass wir auch weiterhin auf ihn zählen dürfen.

Mit den besten Wünschen, Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

Wir gratulieren unseren Lernenden und Mitarbeitenden zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

«Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.» *Mark Twain*



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erst- und Zweitausbildung

Obere Reihe, v.l.n.r.: **Pascal Imhof**, Assistent Gesundheit und Soziales (AGS); **Henry Pausa**, (AGS); **Ronja Karlin**, Fachfrau Gesundheit (FAGE); **Silas Karlin** (Fachmann Betriebsunterhalt); **Sebastian Fässler** (Koch); **Nell Schürch** (Köchin); **Jennifer Mathys** (FAGE); **Monika David** (Fachperson aktivierende Betreuung); **Eylem Kara** (AGS); **Paola Fellino** (AGS); **Boran Yildiz** (FAGE); **Haben Tesfamichael** (Vorlehre A).

Untere Reihe, v.l.n.r.: **Ferruccio Manuel Zuin** (AGS); **Melanie Mastrogiovanni** (AGS); **Valmira Bedzeti** (FAGE); **Sebastian Ocampo** (FAGE); **Drita Bajramoska** (FAGE); **Damaris Ngan** (FAGE).

Fehlend auf der Aufnahme: **Ulrike Schwabeland** (FAGE); **Stefanie Muller** (FAGE); **Christina Gähler** (Aktivierungsfachfrau HF); **Klaus Best** (Fachspezialist Demenz); **Fabiana Doll** (Fachspezialistin Demenz).



**Alterszentrum Am Bachgraben
Allschwil/Schönenbuch**

ORTHOPRAXIS
lusser. allschwil.



Wir gratulieren **Denise Fischli** ganz herzlich zu ihrem Lehrabschluss. Wir sind stolz auf ihre hervorragende Leistung bei der Abschlussprüfung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Bewegung ist Leben



Wir gratulieren unseren Lernenden recht herzlich zur erfolgreich bestandenenen Lehrabschlussprüfung.

Cédric Kuder – Logistiker EFZ / Fachrichtung Lager
Sandro Vesco – Kaufmann EFZ / E-Profil

Für Euer tolles Engagement während der ganzen Ausbildung bedanken wir uns und wünschen Euch für die weitere Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

STÄUBLI

Stäubli Electrical Connectors AG
Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil
www.ec.staubli.com

Der Vorstand informiert

Sommerpause:

Der Vorstand verabschiedet sich in die Sommerpause und wünscht allen Mitgliedern des KMU Allschwil Schönenbuch und den Leserinnen und Lesern des Allschwiler Wochenblatts einen sonnenreichen und heissen Sommer 2017 mit immer wieder kleinen, wohltuenden Abkühlungen zwischendurch.

Allen Feriengünstigen sagen wir: schöne und erholsame Ferien! Schalten Sie iPhone und Tablet in den Ferien regelmässig ab und geniessen Sie die elektronische Ruhe!

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint dann am 18. August 2017.

Die nächsten Termine:

Alle Termine werden in unserem Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch.

Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!



SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Ich bin für Sie da.

Dino Herzog, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, T 061 266 62 97
dino.herzog@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
mobiliar.ch

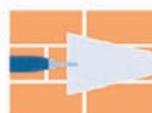
die Mobiliar

170221A056A



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

W. HOLZHERR



Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

Kundenmaurer
Neubauten, Umbauten und Renovationen

Dinvest immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil
T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

classic
treuhand ag

Binnergerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**



confimo

Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57



**Keramische
Wand- und
Bodenbeläge**

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte
Erledigung und fachgerechte Ausführung.

**J. Wipf
Allschwil**

Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



Landschaftsgärtner mit EFZ
**David Linsenmann
Dominic Stettler**

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnergerstrasse 87/89
4123 Allschwil



BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnergerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch

DER NEUE MOKKA X

4x4 jetzt auch mit Automatik



Doxy
Garage Allschwil
R. Knierim - 061 481 18 48



KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Für sämtliche
Schreinerarbeiten**

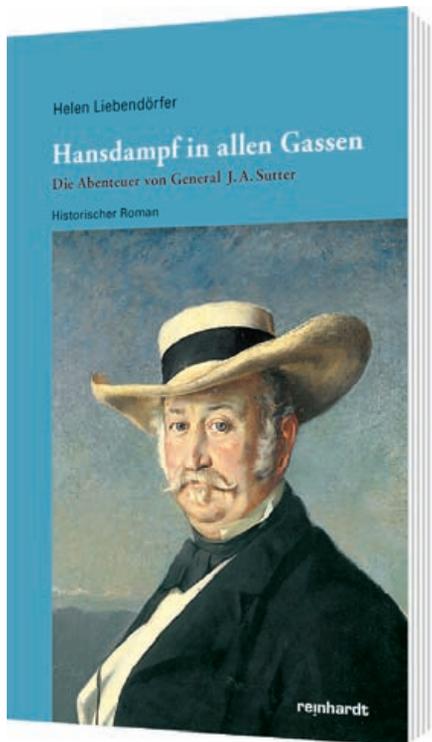
www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

CARXPERT

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER**

Binnergerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Hansdampf in allen Gassen

Die Abenteuer von General J. A. Sutter

Zu den bekannten Schweizer Auswanderern des 19. Jahrhunderts gehört Johann August Sutter, auch «General Sutter» oder «Kaiser von Kalifornien» genannt. Im Jahr 1834 flüchtet er hochverschuldet und ohne seine Familie nach Amerika, wo er zunächst erfolglos sein Glück bei verschiedenen Unternehmungen sucht und nach Umwegen in Kalifornien eine Kolonie gründet. Wie verlief Sutters Leben, bevor man Gold auf seinem Land fand? War er wirklich der edle Pionier, dem durch den Goldrausch alles genommen wurde? Gab es ein filmreifes Lebensende auf den Stufen des Capitols oder doch eher einen einsamen Tod im tristen Hotelzimmer? Eines ist sicher: Sutters Lebensweg ist vielfältig und lässt niemanden unberührt.

Basierend auf zeitgenössischen Quellen und Berichten wurden in diesem Roman Authentisches und Fiktives verbunden, wobei die Fakten und Lebensstationen Sutters möglichst genau berücksichtigt sind.

Helen Liebendörfer
Hansdampf in allen Gassen
296 Seiten | kartoniert
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2151-8

«Der neue historische Roman von der Erfolgsautorin Helen Liebendörfer»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Stille Wasser.
Commissario Brunettis
26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Julian Barnes**
[2] Der Lärm der Zeit
Roman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Elena Ferrante**
[-] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
4. **Martin Walker**
[4] Grand Prix –
Der neunte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
5. **Flurin Jecker**
[-] Lanz
Roman | Nagel & Kimche
Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Dominik Heitz**
[-] Stadttäger –
Ein Spaziergang zu
Basels versteckten
Besonderheiten
Reiseführer |
Reinhardt Verlag
2. **Thomas Meyer**
[4] Trennt Euch! Ein Essay
über inkompatible
Beziehungen ...
Lebenshilfe | Salis Verlag
3. **Barbara Saladin**
[3] 111 Orte in Baselland, die
man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
4. **Marc Krebs, Christian Platz**
[-] Atlantis Basel
Kultur | Christoph Merian Verlag
5. **Yuval Noah Harari**
[-] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Geschichte | Pantheon Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Nuria Rial, Valer Sabadus**
[-] Sacred Duets –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
2. **Männerstimmen**
[-] **Basel**
Pilagrimr
Klassik | Männerstimmen
3. **Chuck Berry**
[-] Chuck
Pop | Universal
4. **Helene Fischer**
[-] Helene Fischer
Pop | Universal
5. **Diana Krall**
[-] Turn up the quiet
Jazz | Verve



Top 5 DVD

1. **La La Land**
[-] Ryan Gosling, Emma Stone
Musikfilm | Ascote Elite
2. **Paterson**
[4] Adam Driver,
Golshifte Farahani
Spielfilm | Universum Film
3. **Das Mädchen vom
Aenziloch**
[-] Laura Larissa Rööfli,
Thom Straumann
Dokumentarfilm | Impuls
4. **Jackie –
Die First Lady**
[-] Natalie Portman,
Peter Sarsgaard
Spielfilm | Universum
5. **Arielle**
[-] Die Meerjungfrau
Zeichentrickfilm | Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schwingen **Kranz-Erfolge für die drei «Werbeträger» in Oberdorf**

Mehrere Aktive des SC Binningen waren am Basellandschaftlichen Kantonschwingfest im Einsatz.

Von Irène Kohler*

Der Schwingclub Binningen, zu dessen Kader mehrere Allschwiler gehören, bestritt Mitte letzten Monats bei schönstem Wetter das Basellandschaftliche Kantonschwingfest in Oberdorf und konnte sich über einige Erfolge seiner Schwinger freuen.

Brun mit Comeback

Im hervorragendem 5. Rang, mit Kranz und 57,25 Punkten, platzierte sich der SCB-Trainingskollege vom Schwingklub Oberwil, Roger Erb (Metzerlen), gefolgt von Janic Voggensperger (Schönenbuch). Im ersten Gang musste Voggensperger eine Niederlage gegen den späteren



Obenauf: Samuel Brun im Duell gegen Oliver Herrmann (Schwingklub Aarau).

Foto Denise Gschwind

Festsieger Joel Wicki in Kauf nehmen. Dank vier Siegen in den weiteren Durchgängen konnte er sich auf den 7. Rang (mit Kranz) kämpfen.

Auch Samuel Brun glückte nach vierwöchiger Verletzungspause auf Rang 8 mit Kranz und 56,50 Punkten ein erfolgreiches Comeback. Mit diesen guten Platzierungen strahlten die drei Werbeträger vom Nordwestschweizer-

rischen Schwingfest, das vom 11. bis 13. August in Therwil stattfindet, nicht nur von den Plakaten, sondern auch vor den Ehrendamen.

Henzer im Formtief

Ohne Kranz, aber mit nicht weniger Einsatz platzierte sich auf dem 10. Rang mit Christian Brand (Metzerlen) ein weiterer Trainingskamerad vom Schwingklub Oberwil. Auf

dem 11. Rang mit 55,75 Punkten landete Lars Voggensperger (Schönenbuch), welcher an diesem Tag nach fünf Gängen dem ersehnten Kranz schon sehr nahe war. Leider konnte er seinen Gegner im letzten Durchgang nicht bezwingen und muss weiter auf den ersten Kranzgewinn warten.

Auf Rang 13 klassierte sich Andreas Henzer (Schönenbuch), der trotz reicher Erfahrung nicht seine Bestform abrufen konnte. Auch Adrian Odermatt (Liesberg) im 20. Rang gelang an diesem Tag nicht alles so, wie er sich das vorgestellt hatte. Leider musste der Allschwiler Florian Dobler nach drei Gängen wegen einer leichten Verletzung den Wettkampf aufgeben.

Nächstes Jahr wird das Basellandschaftliche Kantonschwingfest in Schönenbuch vom Schwingclub Binningen durchgeführt. Alle Schwingerfreunde sollten sich den 19. August 2018 bereits im Kalender eintragen.

*für den Schwingclub Binningen

Promotion

Geschäftsbericht

Halbjahresabschluss 2017 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Der Geschäftsgang der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 erfreulich. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 28 Mio. und erreichte CHF 1'018 Mio. Der Bruttogewinn lag mit CHF 3'941'000 um CHF 37'000 über dem Vorjahresergebnis.

Bilanzentwicklung

In einem hartumkämpften Hypothekarmarkt konnten neue Hypothekarforderungen von CHF 45 Mio. ausgeliehen werden. Ausschlaggebend für diesen Erfolgsausweis war nebst einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen. Trotz des anhaltend tiefen Zinsniveaus legten die Kundengelder um CHF 28 Mio. zu. Zudem wurden Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 7 Mio. gezeichnet, was gleichzeitig ein probates Mittel zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken ist.

Ertragslage

Obwohl der Margendruck unverändert anhält, verbesserte sich der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 204'000 und erreichte CHF 5'544'000. Aufgrund

des garstigen Zinsumfeldes mit Negativzinsen wird sich die Zinsmarge weiterhin rückläufig entwickeln.

Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft verbesserte sich um CHF 35'000 auf CHF 621'000. Diese positive Entwicklung im gegenwärtigen Marktumfeld mit vielen Unsicherheiten ist durchaus bemerkenswert und unterstreicht, dass sich die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch weiter als Anlagebank positionieren kann. Insgesamt lag der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um CHF 81'000 über dem Vorjahresergebnis und erreichte CHF 761'000. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöhte sich um CHF 30'000 und machte CHF 466'000 aus.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 191'000, was aber aufgrund von zusätzlich bewilligten und bereits besetzten Stellen im Rahmen der budgetierten Erwartungen lag. Der Sachaufwand verteuerte sich um CHF 170'000, da schlugen einerseits verschiedene Aufwendungen im Zusammenhang mit den Bankräumlichkeiten zu Buche. Auf der anderen Seite entwickelten sich auch die

Kosten unseres Overheads Raiffeisen Schweiz alles andere als erfreulich. Der Bruttogewinn erhöhte sich noch um CHF 37'000 und erreichte CHF 3'941'000.

Ausbau Dienstleistungen im Firmenkundengeschäft

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch baut stetig ihre Dienstleistungen im Firmenkundengeschäft aus. Unter anderem wurde auch eine überdurchschnittliche Kompetenz für die Unterstützung bei der Umstellung des nationalen Zahlungsverkehrs bis 2018 aufgebaut.

Dank

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches erstes Semester 2017 zurückblicken. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	30.6.2017	31.12.2016
• Bilanzsumme	CHF 1'018 Mio.	CHF 990 Mio.
• Hypothekarforderungen	CHF 864 Mio.	CHF 819 Mio.
• Kundengelder	CHF 735 Mio.	CHF 707 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'176	5'148
	1. Sem. 2017	1. Sem. 2016
• Erfolg aus dem Zinsengeschäft	CHF 5'544'000	CHF 5'340'000
• Betriebsertrag	CHF 7'009'000	CHF 6'611'000
• Geschäftsaufwand	CHF 3'068'000	CHF 2'707'000
• Bruttogewinn	CHF 3'941'000	CHF 3'904'000
• Jahresgewinn	CHF 500'000	CHF 503'000

Basketball

Trotz knapper Besetzung ein äusserst erfolgreicher Auftritt

Mit lediglich fünf Spielern bestritt der BC Allschwil den «Basketball Day» des KK Croatia in Reussbühl und siegte im Streetball.

Von Tomislav Konstein*

Anfang Juli fand in Reussbühl das traditionale «Basketball Day»-Turnier des KK Croatia, dem zweimaligen Sieger der interregionalen Senioren Meisterschaft, in sehr angenehmer und freundschaftlicher Atmosphäre statt. Der BC Allschwil pflegt eine sehr gute Beziehung zu den Luzernern und nahm zum zweiten Mal teil. Wegen des späten Termins wurde es zur Herausforderung, ein komplettes Basketballteam zusammenzustellen: Von den Allschwiler Senioren standen nur noch drei Spieler zur Verfügung: Eric Roth, Dan Tigu und Tomislav Konstein wurden um die jüngeren Patrick Walther und Yassine Nemmour ergänzt und vertraten den BCA.

Duell gegen die All-Stars

Zum Warm Up spielte man ein Freundschaftsspiel (5x5), das man



Die Sieger des Streetball-Turniers: Die Allschwiler Tomislav Konstein (links) und Eric Roth (rechts) bildeten mit dem Luzerner Mario Pranjic ein starkes Team.

Foto zVg BC Allschwil

gegen den Gastgeber knapp für sich entschieden konnten. Danach wurde ein Streetball-Turnier (3x3) mit sechs Teams organisiert. Die Allschwiler spielten mit zwei Teams: Roth und Konstein bildeten mit Mario Pranjic (KK Croatia) eine Equipe, Tigu, Walther und Nemmour gemeinsam die andere.

Nach der ersten kompletten Runde spielten die drei erfolgreichsten Teams eine zusätzliche. Im letzten Match traf «Allschwil 1» auf das All-Star-Team des KK Croatia, Zdravko Dujic, Ante Drmic und Zoran Juric. Nachdem in der

ersten Runde der BCA mit 7:3 einen klaren Sieg feiern konnte, zeigten die alten kroatischen Hasen in der Revanche ihr ganzes Können. Sie änderten geschickt die Taktik und konzentrierten sich auf den Körpergrössenvorteil. Sie nutzten den Mismatch des kräftigeren Dujic gegenüber dem kleineren Konstein. Dies klappte relativ gut und nach fünf Minuten (Hälfte der Spielzeit) konnten die Luzerner eine 4:0-Führung aufbauen (Im Streetball zählen die normalen Treffer einen Punkt und Treffer aus der Dreipunkte-Distanz zwei Punkte).

Obwohl die Chancen für einen Sieg gering waren, gaben die Allschwiler nicht nach. Sie verstärkten ihre Verteidigung und liessen keine weiteren Punkte zu. Etwa zwei Minuten vor Ende gelangen Pranjic innerhalb von 60 Sekunden zwei «Dreier» in Folge – der Ausgleich war geschafft.

Spannender Schluss

Die letzten 30 Sekunden der Partie waren besonders spannend. Der Ball blieb im Besitz der Allschwiler und in der letzten Sekunde traf Pranjic ein weiteres Mal. Da man aber nicht genau feststellen konnte, ob der Treffer «rechtzeitig» erfolgt war, wurde der Sieger durch Freiwürfe ermittelt. Croatia war dabei präziser, traf einmal mehr und verbuchte damit den knappen, aber verdienten Sieg. Das reichte aber nur für den zweiten Platz, weil über sieben Spiele gesehen das Allschwiler Team erfolgreicher gewesen war.

Im Anschluss an das Streetball-Turnier fand noch ein Dreier-Wettbewerb statt. Diesen gewann der Luzerner Mirko Markovic (6/10) vor dem Allschwiler Konstein (5/10) und Vorjahressieger Dujic (3/10).
*für den BC Allschwil

Schwimmen

Dreimal Silber für Nicola Debelic

Der Allschwiler trumpft an den Schweizer Meisterschaften gross auf.

Am letzten Wochenende fanden im Seebad in Romanshorn die Sommer-Schweizer-Meisterschaften statt. Über 400 Athletinnen und Athleten aus 62 Vereinen absolvierten während der drei Wettkampftage gegen 1800 Einzelstarts. Der Schwimmverein beider Basel war mit 18 Schwimmerinnen und Schwimmern und rund 85 Einzelstarts beteiligt.

Allerdings startete das Team des SVB nicht in Optimalbesetzung, da der Sportevent grundsätzlich zu einem etwas ungünstigen Zeitpunkt stattfand. Etliche SVB-Athleten waren mit ihren Uni-Abschlüssen beschäftigt oder auf Schulabschlussreisen. Zudem waren die Allschwiler Top-Athletinnen Jill Reich an den deutschen OW-Meisterschaften in Magdeburg, um sich für die Jugend-Euro-



Topform: Nicola Debelic mit einer seiner drei SM-Medaillen.

Foto zVg SV Basel

pameisterschaften im Open Water zu qualifizieren.

Nichtsdestotrotz versprachen die Meldelisten durchaus einige packende und spannende Rennen. Ein Grossteil der Schweizer Elite, welche Swiss Swimming und Liechten-

stein Swimming diesen Sommer an der Weltmeisterschaft in Budapest vertreten, war auch in Romanshorn am Start, um einen letzten «Testwettkampf» zu absolvieren.

Das Highlight aus Basler Sicht war die 4-mal-100-Meter-Freistilstaffel der Herren. Maurin Lampart, Florian Botta, Tolunay Akcay und der Allschwiler Nicola Debelic holten in einem spannenden Rennen die Silbermedaille und unterboten auch den Vereinsrekord aus dem Jahr 2004 um zwei Sekunden. Es war die erste Staffelmanche für den SVB an den SM seit über zehn Jahren.

Herausragend zeigte sich Debelic zudem mit zwei Silbermedaillen über 50 Meter Delfin und 50 Meter Freistil in der Juniorenwertung. Erfolgreichste Dame des SVB war übrigens auch eine Allschwilerin: Sarina Künzler konnte zwei A-Final-Starts über 50 und 100 Meter Delfin verbuchen.

Susi Hostettler-Birrer
für den Schwimmverein beider Basel

Radsport

Marcia Eicher fährt aufs Podest

AWB. Am vorletzten Wochenende fanden in Lüterkofen ZH die Schweizer Meisterschaften (SM) im Zeitfahren statt. Mit von der Partie war auch Marcia Eicher. Die Fahrerin vom VC Allschwil zeigte eine hervorragende Leistung und stand am Ende als Zweite auf dem Podest. Lediglich Nicole Hanselmann vom Team Cervélo Biglia war schneller als die Allschwilerin, die bereits ihre 9. Medaille an einer SM gewann.

Beinahe wäre eine zehnte dazugekommen, denn Marcia Eicher war auch an der SM Strasse in Affoltern am Albis auf Kurs in Richtung Spitzenplatz, stürzte aber kurz vor dem Ziel, was sie ums Edelmetall brachte.

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 27/28/2017

Eine tolle Leistung – wir sind stolz auf euch!



Dalila Falduzzi und David Gomes



Nicola Vogt

In diesem Jahr sind es zwei Berufsabsolventen sowie eine Berufsabsolventin, welchen wir zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren dürfen.

- Dalila Falduzzi hat die Ausbildung zur Kauffrau im E-Profil mit Erfolg bestanden.
- Nicola Vogt erhielt das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachmann Betriebsunterhalt, ebenfalls mit einem tollen Ergebnis.
- David Gomes darf sich nach vier Jahren als Informatiker (Systemtechnik) feiern lassen.

Eine lange, anspruchsvolle Ausbildung geht für unsere drei jungen Berufsleute zu Ende. Nach «getaner Arbeit» werden sie ein paar Tage ausspannen und die Ferien mit Freunden und Familie voll und ganz geniessen.

Ab August 2017 bis zum Jahresende werden Dalila Falduzzi – vorwiegend in der Personalabteilung – wie auch Nicola Vogt – in der Hauswartung – ihre während der Lehrzeit erworbenen Fähigkeiten

auf unserer Verwaltung unter Beweis stellen, die Kenntnisse weiter vertiefen und sicher auch Neues dazulernen.

David Gomes wird sich eine kurze Auszeit gönnen, in dem er in Kanada die Zeit nutzt, um in einer Sprachschule seine Englischkenntnisse zu verfeinern. Auch er wird auf unsere Verwaltung zurückkommen und von Oktober bis Ende Jahr das Informatikteam tatkräftig unterstützen.

Alle drei Auszubildenden haben während ihrer Ausbildung einen grossartigen Einsatz geleistet und dies mit dem Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses gekrönt.

Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und insbesondere das Team der Praxisbildnerinnen und Praxisbildner gratulieren den Berufsabsolventen ganz herzlich und wünschen ihnen bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regina Vecchi
Ausbildungsverantwortliche

Bundesfeier Allschwil



Montag, 31. Juli 2017
auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft und des Unterhaltungsprogrammes
- 20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Gemeinde- und Landrat Roman Klausner
- 21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr Grosses Feuerwerk
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
• Gemeinde Allschwil
• Wildviertel-Clique Allschwil



Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. An folgenden Daten kann die Rechts-

beratung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

- Montag, 14. August 2017
- Montag, 28. August 2017
- Montag, 11. September 2017
- Montag, 25. September 2017
- Montag, 16. Oktober 2017
- Montag, 30. Oktober 2017
- Montag, 13. November 2017
- Montag, 27. November 2017
- Montag, 11. Dezember 2017

Bestattung

Fasolin, Erik
* 19. Januar 1932
† 27. Juni 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Weiherweg 4

Termine

- **16. August**
Anmeldeschluss für die Kurse des Freiwilligen Schulsports
- **17. August**
Anmeldeschluss für den Brunch im Kinderfreizeithaus



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Projektleiter/in Tiefbau und Verkehr 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Erarbeiten eines Mobilitäts- und Langsamverkehrskonzeptes unter Berücksichtigung aller Verkehrsarten
- Einbringen der Verkehrsaspekte in die interdisziplinäre Raumplanung
- Vertreten der verkehrsplanerischen Interessen der Gemeinde in Verhandlungen mit anderen Gemeinden, Kantonen oder Bund
- Planung und Projektleitung von grösseren Verkehrs- und Tiefbauprojekten der Gemeinde in Zusammenarbeit mit externen Planungsbüros
- Verantwortliche Kontrolle von Kosten, Terminen und Qualität
- Verfassen von Berichten und Vorlagen

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als dipl. Bauingenieur/in ETH oder FH, mit Vertiefung in Tiefbau und Verkehrsplanung, oder Verkehrsplaner/in mit entsprechender Erfahrung
- Konzeptionelle und innovative Fähigkeiten
- Erfahrung in Mobilitätsplanung auf kantonaler oder kommunaler Ebene
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, überzeugendes Auftreten und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, Erfahrung im Verfassen von Protokollen sowie anspruchsvollen Berichten
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) und sehr gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Jürgen Johnner, Leiter Entwickeln, Planen, Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Projektleiter/in Tiefbau 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bearbeitung und Leitung von Projekten aus den Bereichen Strassenwesen, Abwasser, Wasserversorgung von der Projektierung, Submission bis zur Ausführung und zum Abschluss
- Prüfung von Baugesuchen und Kanalisationsanschlussbegehren
- Selbstständige Budgetierung und eigenverantwortliche Pflege des Abrechnungswesens
- Führung adressatengerechter Korrespondenz und eigenständige Erstellung von Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Tiefbautechniker/in TS oder Bauingenieur/in FH
- Erfahrung als Projektleiter/in auf verschiedenen Gebieten des Tiefbaus, mit Schwergewicht im Strassenbau, Abwasser und Wasserversorgung
- Gewandtheit und Stilsicherheit im mündlichen sowie schriftlichen Ausdruck
- Teamfähige, selbstständige, motivierte und zielorientierte Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen
- Sicherheit in der Anwendung von Microsoft-Office-Programmen
- Anwenderkenntnisse im CAD und der Messerli-Bauadministration von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet über das gesamte Spektrum des Tiefbaubereichs
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung, Regina Vecchi, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Marc G. Rueff, Hauptabteilungsleiter a.i. Tiefbau-Umwelt, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 25 59).

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

037/1074/2017 Bauherrschaft: Auberson Lilian, Brennerstrasse 86, 4123 Allschwil. – Projekt: Vorplatzüberdachung, Parzelle C2087, Brennerstrasse 86, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Meier Metallbau AG, Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil.

038/1080/2017 Bauherrschaft: Chollet Myrtha und Jacques, Burgfelderstrasse 57, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau Wohnhaus, Parzelle A2010, Feldstrasse 91, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kipp

Holzbau & Bedachungen GmbH, Lettenweg 46, 4123 Allschwil.

039/1085/2017 Bauherrschaft: Zähdler Madeleine, Schützenweg 26, 4123 Allschwil. – Projekt: Sitzplatzüberdachung, Parzelle A2113, Schützenweg 26, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Wintergarten-Land GmbH, In der Teichmatt 2a, D-79689 Maulburg.

040/1090/2017 Bauherrschaft: Dyer James und Iberg Markus, Merkurstrasse 87, 4123 Allschwil. – Projekt: Aus- und Umbau Dachgeschoss, Parzelle A2098, Merkurstrasse 87, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Johannes Schäfer Architekt, Bärenfelderstrasse 20, 4057 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **17. Juli 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Ein Blick zurück

Die neue Tramstrecke



Am 28. Juni 1905 fuhr das Tram auf einer Probefahrt erstmals über die neue Baslerstrasse. Am 1. Juli fand die festliche Einweihung der neuen Strassenbahnlinie statt. Unser Bild zeigt Regierungsvertreter aus Basel und Liestal auf dem Weg zur ersten Tramstation auf Gemeindeboden, der Station «Neu-Allschwil». Im Hintergrund erkennt man die ersten Häuser von Neuallschwil beim Lindenplatz. Rechts im Bild der Gartenzaun der Villa «Konetzky», ein polnischer Adeliger, dessen Gebäude später in das Restaurant «Sans-Souci», dem heutigen «Zic Zac» umgebaut wurde. An der damaligen «Trämlli-Feier» beteiligten sich neben der Schuljugend auch die Dorfvereine. Am Abend fand ein grosses Feuerwerk auf dem Dorfplatz statt. Die neu erstellte Linie Allschwil–Barfüsserplatz verkehrte in Intervallen von 24 Minuten auf der Strecke. Schon bald mussten Verstärkungen und in den Stosszeiten vermehrte Kurse eingeführt werden, denn der neue Trambetrieb galt als grosse Attraktion. Fortan bummelten keine Kinder mehr nach 11 Uhr mit dem Mittagessen für den Vater und die älteren Geschwister in die Stadt. Auch die Essenträger und Wägelchen, die für mehrere Arbeiter in der Stadt täglich das Essen nach Basel fuhren, verschwanden. So auch die Postkutschenverbindung Allschwil–Basel. Sie wurde nach 35 Jahren am 30. Juni 1905 eingestellt.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Archiv Blauel

Fitness

Von Zumba zu Pilates

Bei «Allschwil bewegt» ist das letzte Zumba am 28. Juni leider ins Wasser gefallen. Zuvor waren zweimal über 70 Teilnehmende mit von der Partie, und beim dritten Mal 44 – bei hitzigen 33 Grad! Ebenfalls heiss zu und her ging es beim ersten «Summer Latin Dance» am Samstag, 24. Juni. Bei diesem Spezialangebot – es geht dabei um ein Ausdauertraining, das Fitness und Tanz zu lateinamerikanischen Rhythmen vereint – sind 30 Teilnehmende mit eingestiegen. Im Juli geht es

bei «Allschwil bewegt» jeweils am Mittwohabend von 19 bis 20 Uhr mit Pilates und Body Toning gratis weiter. Das nächste «Summer Latin Dance» gibt es am Samstag, 22. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr (Unkostenbeitrag 10 Franken). Alles immer im Gemeindepark auf der Wegmatten (nahe der Tramhaltestelle Gartenstrasse). Weitere Infos – auch jeweils über die Durchführung bei kritischem Wetter – finden Sie unter www.allschwil-bewegt.ch.

Ueli Keller, OK «Allschwil bewegt»



Zumba bei feurigen Rhythmen und heissen Temperaturen.

Foto zVgs

Was ist in Allschwil los?

Juli

- Fr 7. Offenes Sommersingen**
Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- So 9. Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Effingen–Linn–Homberg–Zeihen. Treffpunkt Bahnhof SBB Basel neben Rolltreppe, 7 Uhr. Gäste willkommen. Infos unter 079 503 04 52.
- Mi 12. Allschwil bewegt**
Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis. Infos auf www.allschwil-bewegt.ch.
- Mo 17. Xylophon- und Marimbakonzert**
Klassisches Konzert des Mallet Duo aus Polen. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 19. Allschwil bewegt

Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch.

Sa 22. «Summer Latin Dance»

Allschwil bewegt. Aerobic mit lateinamerikanischen Tanzelementen. Gemeindepark Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr. Kosten 10 Franken. Infos auf www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 26. Allschwil bewegt

Pilates und Body Toning. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Mitnehmen: Fitnessmatte oder Badetuch. Nur bei trockenem Wetter. Teilnahme gratis. Infos auf www.allschwil-bewegt.ch.

Mo 31. Bundesfeier

Einwohnergemeinde und Wildviertel-Clique Allschwil. Auf der Läubern, Festwirtschaft ab 18 Uhr, Festakt 20.15 Uhr, Lampionumzug der Kinder 21.45 Uhr, Feuerwerk 22.40 Uhr.

August

Mi 2. Allschwil bewegt

Bewegt & entspannt. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. www.allschwil-bewegt.ch.

Sa 5. Stubete

Schwyzerörgelfründe Allschwil. Im Garten des Restaurant Landhus, ab 16 Uhr.

So 6. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.

Mi 9. Grillabend

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Grill für mitgebrachtes Grillgut steht bereit. Getränkeverkauf. Vereinshütte, 17 Uhr.

Mi 9. Allschwil bewegt

Bewegt & entspannt. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 16. Allschwil bewegt

Bewegt & entspannt. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. www.allschwil-bewegt.ch.

Sa 19. Langgarten Kinderkleider- und Spielzeugflohmi

Frauenverein St. Peter und Paul. Langgartenweg 28, 13.30 bis 16 Uhr. Findet nur bei trockenem Wetter statt. Info am Flohmi-Tag unter der Nummer 1600 (Rubrik Vereine), Ausweichdatum 26. August. Mehr Infos via www.frauenverein-allschwil.ch.

«Summer Latin Dance»

Allschwil bewegt. Aerobic mit lateinamerikanischen Tanzelementen. Gemeindepark Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr. Kosten 10 Franken. www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 23. Allschwil bewegt

Bewegt & entspannt. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. www.allschwil-bewegt.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die fünf Lösungswörter der Kreuzwörter, die im letzten Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Verwaltung» in der Ausgabe 22, «Halbkanton» in der Ausgabe 23, «Rosenmonat» in der Ausgabe 24, «Velorouten» in der Ausgabe 25 und «Ferienzeit» in der Ausgabe 26. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Renate Haslimeier aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die zwei Lösungswörter der Rätsel, die im Juli erscheinen werden, zusammen bis am 25. Juli zu und versuchen Sie Ihr Glück. Die Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Anhänger des Islam	Erhebung bei Jerusalemer Altstadt	7	altägyptische Göttin	Biergetreide	trichterförmige Öffnung b. Vulkanen	Gehirn, wie wir bei uns sagen	geometr. Form	immer wieder	...bäder i. Kt. BL sorgen f. Erfrischung	Möbel f. Sommer u. Garten	
					Naturspektakel b. Schaffhausen		4				
das des Kolumbus			stolzer Vogel	Raubfisch			Gruss des Abschieds	..am = fährt auf Schienen	röm. zwei		
					9	fröhliches Hornsignal		engl.: unentschieden			
Gegend nördl. v. Basel	5	deutsch, Abk.		Lausei	jeder Anfang hat eines			man knetet ihn			
die Langen ... in Basel					dieses Organ, gut für den Geschmack			Brühe, köchelt lange	deutsche Partei	10	
Marktplätze im alten Griechenland		Grossmutter	1	Leichenöffnung				Kleinplanet	CH-Grossbank		
								Ort (BL) mit viel röm. Erbe			
langer Riss (z.B. in Gletscher)	man pafft sie gemächlich		uns, in England						Doppelvokal		
					Sauer ist es ein Gericht	Musik: Spielanweisung (mit k)	dort trinkt man z.B. etwas	halluzin. Rauschmittel	abgekürzte Nummer	Streichinstrument	Kind d. Sohnes
Plauschort in Langenbruck	Ingenieurbüro, kurz	Kniff, Trick		dt. Philosoph (1724-1804)				er lebt wohl im Himmel			
						mehr als einfach Männer					männl. Vorname und Film
Vogel mit langem Schnabel b. Wasser				Fluss in d. Schweiz				i.d = mild	indigenes Volk in Kolumbien		
unser Gilet für Deutsche	eingekochter süsser Obstsaft				2	kleine Glocke z. Klingeln				6	
				frenetisch (z.B. Applaus)					Zahlwort		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 25. Juli die zwei Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!